

Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **7 (1931-1932)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einzelresultate — Résultats individuels.

A. Offiziere — Officiers.				Punkte Points
Rang	Name Nom	Grad Grade	Sektion Section	
1	Nufer Willy, Oblt.,	St. Gallen		149
2	Sulser Hans, Hptm.,	Biel		149
3	Wey Franz, Hpt.,	Sursee		149
4	Kuhn Robert, Oblt.,	Bern		148
5	Keller Paul, Oblt.,	Bern		148
6	Ledergerber Anton, Oblt.,	St. Gallen		147
7	Bott Hugo, Oblt.,	Bern		147
8	Rühe Hans, Oblt.,	St. Gallen		147
9	Dätwyler Ernst, Hptm.,	Zofingen		147
10	Stöckli Ed., Oblt.,	Zürichsee l. Ufer		147
11	Weibel Konrad, Oblt.,	Hinterthurgau		146
12	Séchaud Robert, Lt.,	Montreux		146
13	Trachsler Oscar, Hptm.,	Dübendorf		146
14	Thudichum Georges, Cap.,	Genève		146
15	Becker Jacques, Lt.,	Glarus		146
16	Bouvier Louis, Major,	Genève		145
17	Hubacher Fritz, Lt.,	St. Gallen		144
18	Stalder Paul, Hptm.,	Langental		144
19	Scheurer Eugen, Hptm.,	Solothurn		144
20	Wüthrich Heinrich, Oblt.,	Brugg		144
21	Bär Ernst, Oblt.,	Winterthur		144

Es folgen — suivent:

3	Resultate mit — résultats de	143
6	Resultate mit — résultats de	142
7	Resultate mit — résultats de	141
8	Resultate mit — résultats de	140
etc.		

B. Unteroffiziere — Sous-officiers.

1	Widmer Paul, sgt.,	Neuchâtel	152
2	Spälti Walter, Wachtm.,	Oberbaselbiet	150
3	Stutz Jak., Gfr.,	Amriswil	150
4	Bullo Florian, cpl.,	Fribourg	150
5	Schlechten Gotth., appté.,	Genève	150
6	Gonseth Georges, Four.,	Vevey	150
7	Schneider Robert, Feldw.,	Glarus	149
8	Affolter Walter, Korp.,	Grenchen	149
9	Neeser Ernst, Four.,	Schönenwerd	149
10	Grütter Rud., Gfr.,	Langenthal	149
11	Stutz Josef, Korp.,	Willisau	149
12	Schwab Jean, sgt.,	Vevey	149
13	Zbinden Jak., Gfr.,	Kriens-Horw	149
14	Graber Jules, sgt.,	Val-de-Ruz	149
15	Hafen Siegf., Wachtm.,	Untertoggenburg	148
16	Meyer Fréd., appté.,	Genève	148
17	Baltassat Aug., appté.,	Genève	148
18	Rohner Robert, Gfr.,	St. Gallen	148
19	Aplanalp Hans, Adj.-Uof.,	Lyß-Aarberg	148
20	Fischer Jak., Gfr.,	Amriswil	148
21	Widmer Emil, Wachtm.,	Schönenwerd	147
22	Reinhard Otto, Korp.,	Frauenfeld	147
23	Müller Hans, Gfr.,	Biel	147
24	Rihs Fritz, Gfr.,	Biel	147
25	Widmer Kaspar, Adj.-Uof.,	St. Gallen	147
26	Rüesch Friedr., Wachtm.,	St. Gallen	147
27	Hügli Fritz, Korp.,	Biel	146
28	Egli Jean, Feldw.,	Winterthur	146
29	Aubert H. S., Four.,	Genève	146
30	Sieber Fritz, Wachtm.,	Solothurn	146
31	Lüscher Robert, Adj.-Uof.,	Genève	146
32	Küng Paul, Feldw.,	Brugg	146
33	Hünig Fritz, Wachtm.,	Langenthal	146
34	Rouiller Aug., Feldw.,	Grenchen	146
35	Crivelli Silvio, Feldw.,	Grenchen	146
36	Liechti Hans, Wachtm.,	Biel	146
37	Peilloz Henri, appté.,	Genève	146
38	Lehmann Paul, Feldw.,	Biel	146
39	Ruch Jakob, Feldw.,	Willisau	146
40	Hohl Hans, Wachtm.,	Appenzell-Vorderland	145
41	Schenker Erwin, Korp.,	Solothurn	145
42	Kappeler Friedr., Gfr.,	Appenzell-Vorderland	145
43	Frei Jakob, Korp.,	Untertoggenburg	145
44	Müller Fritz, Wachtm.,	Schaffhausen	145
45	Baumann Werner, Four.,	Aarau	145
46	Lüthy Gottl., Feldw.,	Schönenwerd	145
47	Flück Emil, Feldw.,	Bern	145
48	Sommerhalder Otto, Wachtm.,	Aarau	145
49	Bürgin Gustav, Wachtm.,	Baselstadt	145
50	Griessen Charles, appté.,	Genève	145
51	Keller Hermann, Korp.,	Sursee	145
52	Meyer Gottlieb, Gfr.,	Schönenwerd	144

53	Schorpp Emil, Feldw.,	Schaffhausen	144
54	Oertly Fritz, Adj.-Uof.,	Glarus	144
55	Heuer Oswald, Wachtm.,	Biel	144
56	Henry Albert, cpl.,	Ste-Croix	144
57	Eggenschwiler Aug.,	Feldw., Balstal	144
58	Maurer Karl, Four.,	Brugg	144
59	Schrutt Albert, Korp.,	Biel	144
60	Rottenmund Fritz, Feldw.,	Bern	144
61	Herren Franz, sgt.-maj.,	Aigle	144
62	Strausak Emil, Wachtm.,	Grenchen	144

Es folgen — suivent:

12	Resultate mit — résultats de	143
21	Resultate mit — résultats de	142
28	Resultate mit — résultats de	141
19	Resultate mit — résultats de	140
etc.		

C. Soldaten — soldats.

1	Zulauf Fritz, Kanonier,	Limmattal	153
2	Peyer Ernst, non inc.,	Genève	151
3	Ruch Max, Kanonier,	Yverdon	149
4	Isliker Ernst, Zürichsee l. U.		149
5	Wahlenmayer Gottl., Kanonier,	Hinterthurgau	148
6	Margot Albert, Soldat,	Ste-Croix	148
7	Schacher Alex, non inc.,	Aigle	147
8	Hänni Hans, Füs.,	Solothurn	147
9	Ramser Alfred, Füs.,	St. Gallen	147
10	Müller Bernh., non inc.,	Zürich U.O.G.	147
11	Bochet Charles, carab.,	Genève	147
12	Switalski Robert, can.,	Val-de-Travers	147
13	Bösiger Walter, Füs.,	St. Gallen	147
14	Steiger Aug., Füs.,	Lyß-Aarberg	145

Es folgen — suivent:

4	Resultate mit — résultats de	143
5	Resultate mit — résultats de	142
3	Resultate mit — résultats de	141
4	Resultate mit — résultats de	140
etc.		

Einsprachefrist — Délai de réclamation: 25. Januar 1932 — 25 janvier 1932.

Der Chef des Pistolenschießens:
Le chef de tir au pistolet:

Arnold Wirz, Wachtm.



Unteroffiziersverein Baden.

Samstag den 28. November veranstaltete unser Verein im festlich geschmückten Saale zum Roten Turm, eine Leistung unseres eifrigen Kameraden Adj. Herm. Muff, den jährlich wiederkehrenden Familienabend. Ein reichhaltiges Bankett « à la carte militaire » versammelte bereits über hundert Kameraden und Gäste. Der Präsident, Wachtm. O. Ziegler, hieß alle Teilnehmer willkommen und begrüßte speziell die Vertreter der Mot.-Kan. Bttr. 9, deren Feldweibel, Herrn Spiegel vom U.-O.-V. Glarus; aus der Sektion Lenzburg war Wachtm. Kieser anwesend. — Das ausgezeichnete Orchester lud bald zum Tanze ein, doch immer unterbrochen durch Vorträge, einmal der Gesangssektion oder theatralischen Charakters. Bald da, bald dort fielen einige Witze, die die Stimmung wesentlich hoben. Kamerad Teucher sei auch hier die große Arbeit nochmals bestens verdankt; er ließ sich die Mühe nicht nehmen, mit einigen Kameraden gelungene Couplets und Einakter auf der Bühne zu bringen. Seine Schnitzelbank, die er vom « laufenden Band » abrollte, war sehr humorvoll, und keiner ging leer aus, der im Laufe des Jahres etwas auf dem Kerbholz zu verzeichnen hatte. — Wachtm. A. Wirz, Präsident der Gesangssektion, bedauert in kurzer Ansprache den Wegzug ihres besten Tenors und Mitgründers der Gesangssektion, Kam. Högger. Unter großem Beifall überreichte er ihm als Andenken einen Becher, den Kamerad Högger mit treffenden Worten verdankte. — Schließlich gelangte der reich geschmückte Gabentempel der Tombola zur Verteilung. Fast ein jedes hatte eine Kleinigkeit nach Hause zu tragen, worunter aber auch sehr schöne und wertvolle Spenden. Bis in die frühen Morgenstunden ging das fröhliche Treiben der zahlreichen Familie. — Sonntag nachmittag ließen sich viele die Freude nicht entgehen, dem Katerbummel beizuwohnen

und die «Nimmermüden» zogen hinauf zum Schartenfels, noch einige gemütliche, kameradschaftliche Stunden zu verbringen.

Unteroffiziersverein der Stadt Bern.

Eidg. Verbandswettkämpfe.

Am 12./13. September zeigte unsere rührige Grenadiersektion, daß sie durch ihr seriöses Wintertraining unter der tüchtigen Leitung von Kamerad Wachtm. Marti auch Tüchtiges zu leisten imstande ist. Als Experte stellte sich Herr Hptm. Dysli zur Verfügung.

Teilnehmer: 41 Kameraden.

Sektionsresultat: 51,04 Punkte.

Beste Resultate: Lt. Walter Hermann 56,2 P.; Feldw. Oesch Hans 55,8; Lt. Walter Ferd. 54,9; Wachtm. Marti Jos. 52,8; Gefr. Walli Adolf 52,1; Feldw. Schmutz H. 50,8; Feldw. E. Flück 50,6; Wachtm. Kühni K. 50,1; Wachtm. Morgenegg 48,9; Fourier Richli H. 48,4; Feldw. Meyes Fr. 48,1; Wachtm. Maurer R. 47,9; Adj. Nilli Fr. 47,7; Wachtm. Gosteli H. 46,8 P.

Am 26./27. September fanden die Wettkämpfe im Gewehr- und Pistolenschießen statt. Auch in diesen beiden Disziplinen wurde nur ganze Arbeit geleistet. Es schossen im Gewehr 79 und mit der Pistole 43 Kameraden. Experten Herr Hptm. Baumgartner und Herr Hptm. Dysli.

Sektionsresultat im Gewehr: 55,98 Punkte.

Beste Resultate: Künzli Emil, Wachtm., 58 Punkte. 56 Punkte: Korp. Bauhofer Louis; Feldw. Heer Charles; Wachtm. Kegele Engelbert; Wachtm. Segesser. 55 Punkte: Feldw. Antenen Fritz; Feldw. Flück Emil; Oberlt. Keller Paul; Oberlt. Kuhn Robert; Korp. Lüthy Johann; Korp. Lüthy Gottfr.; Fourier Lüthy Werner; Oberlt. Rentsch Hugo. 54 Punkte: Feldw. Benoit Maur.; Wachtm. Dätwyler Fritz; Wachtm. Muster Armin; Oblt. Erpf Otto; Oblt. Löwe Walter; Feldw. Oesch Hans; Füs. Ramseier Fritz; Hptm. Weibel Rud.; Büchser v. Wyl Alfred. 53 Punkte: Wachtm. Eichenberger Ad.; Feldw. Hollenstein J.; Gefr. Niederhäuser J.; Korp. Schärer R. 52 Punkte: Feldw. Balz Ernst; Feldw. Gerber Fritz; Wachtm. Gyger Ernst; Feldw. Kuenzi Walter; Jungschütze Läderach Hans.

Sektionsresultat in Pistole: 140,67 Punkte.

Beste Resultate: 148 Punkte: Kuhn Robert, Oblt.; Keller Paul, Oblt. 147 P.; Batt Hugo, Oblt. 145 P.; Flück Emil, Feldw. 144 P.; Rettenmund Fritz, Feldw. 143 P.; Schärer Rud., Korp. 142 P.; Heer Charles, Feldw. 141 P.; Jost Fritz, Fourier; Kuenzi Emil, Wachtm.; Moser Walter, Wachtm.; Schenk Karl, Korp.; Weibel Rud., Hptm. 140 P.; Lüthy Werner, Fourier; Scherler Al., Adj.; Kegele, Wachtm.

Unteroffiziers- und Kavallerieverein Obwalden.

Sonntag, den 22. November, veranstaltete der Unteroffiziers- und Kavallerieverein Obwalden eine kombinierte Feldübung. Als Übungsleiter funktionierten Offiziere der Offiziersgesellschaft Obwalden. Um die Übung interessanter und lehrreicher zu gestalten, wurde sie auf Gegenseitigkeit durchgeführt. Der Übung war folgende «Kriegslage» zugrunde gelegt: Partei Blau im Anmarsch von Luzern her, hatte am Sonntag morgen mit Kavallerie Sarnen erreicht und die Brücken beidseits des Sarner Sees gesperrt, und wollte noch gleichen Tags den Marsch am linken Seeufer fortsetzen bis Giswil. — Partei Rot im Marsch über den Brünig, hat am Sonntag vormittag Giswil erreicht und beabsichtigte dort zu nächtigen. — Als Sicherung erhält das Vorhutbataillon den Auftrag, im Forstwald Vorposten zu stellen.

Das war nun die Situation um mittags 12 Uhr. — Es wurden sodann gleichzeitig Unteroffiziers- und Kavallerie-Patrouillen zur Aufklärung abgeschickt, die sich zirka 14 Uhr bei Oberwilen und Hausen trafen. Die Wegübergänge über den Forstbach hatte Rot vom Seeufer bis Mattacher durch Unteroffiziersposten gesperrt und bereitete am Forstbach eine Aufnahmestelle vor. Bei Hausen kämpften Kavalleriepatrouillen beider Parteien, wobei die Patrouille Rot unter der tüchtigen Führung eines Kavalleriewachtmeisters die gegnerische Auf-

klärung über den Forstbach verwehren konnte. Sie wurde dann zurückgedrängt Richtung Mattacher und sperrte dort den Wegübergang beim Forstbach. Beim sog. Sarner Weg erfolgte ein heftiger Angriff blauer Patrouillen auf die roten Postierungen, der aber durch einen geschickten Unteroffiziersposten stark abgebremst wurde, welcher sich nach starkem Widerstand in die Aufnahmestelle am Forstbach zurückzog. Am See gelang es einem Kavalleriefeldweibel der Partei Blau, durch zu starkes Ausweichen eines roten Unteroffizierspostens eine gelungene Umgehung zu machen. Um zirka 16 Uhr standen die beiden Parteien an den Ufern des Forstbaches einander gegenüber. Infolge der vorgeschrittenen Zeit wurde dort die Übung abgebrochen. Die Kritik wurde dann auch in Fliegerdeckung abgehalten. Die Herren Übungsleiter sprachen sich im allgemeinen über die Leistungen sehr befriedigt aus. Nachher ergriff der Präsident des Unteroffiziers- und Kavallerievereins, Wachtmeister Küchler, das Wort, dankte den Übungsleitern und Teilnehmern für ihre Leistungen und gab der Freude über den guten Verlauf der Übung in anerkennenden Worten Ausdruck. Er äußerte den Wunsch, daß die Teilnahme, dem großen Mitgliederstand entsprechend, noch zahlreicher sein möge.

Totenliste

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

(Korr.) Aus Luzern erreichte uns vor einigen Wochen die schmerzliche Kunde vom Hinschiede unseres verdienten Ehrenmitgliedes und geschätzten Kameraden

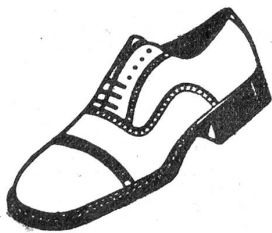
Leutnant Adolf Stutz.

Derselbe erlitt bei der Ausübung seines Berufes einen schweren Unfall, welcher leider den Tod des erst im Alter von 46 Jahren gestandenen Kameraden herbeiführte.

Wir würden es als pietätlose Unterlassung und als eine Undankbarkeit dem Verstorbenen gegenüber betrachten, wenn nicht auch an dieser Stelle desselben nochmals gedacht und die Erinnerung an sein ehemaliges tatkräftiges Wirken für die Unteroffizierssache festgehalten würde.

Eine der ersten Begegnungen, welche gleichsam den Ausgangspunkt unserer außerdienstlichen Unteroffiziersarbeit bildete, war die gegen Ende Oktober 1907 auf dem Klosterplatze als machtvolle und imposante Manifestation für die bevorstehende Reorganisation des Wehrwesens durchgeführte st.-gallische Volksversammlung. Dann war es bald darauf eine bei starkem Schnee und großer Kälte veranstaltete Winterübung, verbunden mit Skipatrouillen, die als eine der ersten vom damaligen Korp. Stutz organisiert und geführt wurde. Die zahlreichen Neuerungen, welche das im Jahre 1908 erstmals zur Auswirkung gelangte neugeschaffene Exerzierreglement brachte, fanden besonders in dem damals noch üblichen, geschlossenen Gefechtsexerzieren als Sektionsdisziplin an dem Schweizerischen Unteroffiziersfeste in Winterthur volle Aufmerksamkeit und Anerkennung von Seite hoher militärischer Kommandostellen. Vorgängig der Einberufung zu dem großen, im nämlichen Jahre stattgefundenen Manöver des dritten Armeekorps, wurden die Unteroffiziere der st.-gallischen Bataillone zwecks Einführung in die neuen Methoden an einem Sonntage nach Flawil einberufen, wobei Stutz die Hauptaufgabe einer von offensichtlichem Erfolg begleiteten Instruktion zufiel. Auch später löste der nunmehr Verblichene bei den Unteroffizieren von Landwehreinheiten die nämliche Aufgabe zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Während der Jahre 1908/09 betätigte sich derselbe im Vereinsvorstande und anlässlich des Schweizerischen Unteroffiziersfestes von 1911 in St. Gallen widmete er seine Dienste in uneigennütziger Weise dem Schießkomitee. Nebenbei stellte sich Kamerad Stutz sowohl für die Mitwirkung beim militärischen Vorunterrichte, als bei der Ausbildung der Jungschützen zur Verfügung.

Als initiativ veranlagter Unteroffizier lag ihm der organisatorische Ausbau und die Zusammenfassung der Unteroffiziere der Ostschweiz, in einen Divisions-Unteroffiziersverband sehr nahe und mit gleichgesinnten Kameraden verfolgte er dieses Ziel bis zu seiner Verwirklichung. In einer



Löwy Schuhe
sind rassig in der Form und bequem